Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/4779

20. 02. 76

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wohlrabe, Dr. Sprung, Frau Berger (Berlin), Haase (Kassel), Dr. Waigel, Schmitz (Baesweiler), Schröder (Lüneburg), Picard, Frau Pieser, Müller (Berlin) und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Zahlungen an die DDR und die anderen Ostblockstaaten sowie Warenaustausch mit der DDR und den anderen Ostblockstaaten in den Jahren 1970 bis 1975 einschließlich

Wir fragen die Bundesregierung:

I. DDR

1. Welche Geldzahlungen sind in den einzelnen Jahren 1970 bis 1975 einschließlich an die DDR erfolgt
   1.1 zu Lasten des Bundeshaushalts (unmittelbar oder – durch Erstattungen – mittelbar),
   1.2 aus dem Haushalt des Landes Berlin,
   1.3 aus den Haushalten von Bundespost und Bundesbahn,
   1.4 von Stellen der Wirtschaft und von Privaten (z. B. Verkehrsabgaben, Transitgebühren),
   1.5 von den Rentenversicherungsträgern der Bundesrepublik Deutschland an Bewohner der DDR?
2. Welche Beträge hat die DDR in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1975 vereinnahmt aufgrund des Zwangsumtausches von DM-Westbeträgen in DM-Ostbeträge im Besuchsreiseverkehr?
3. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die finanziellen Auswirkungen der bestehenden Umsatzsteuervergütung für Lieferungen aus der DDR in den Jahren 1970 bis 1975?
4. In welcher Höhe sind der DDR innerhalb der Swing-Vereinbarung in den einzelnen Jahren 1970 bis 1975 zinslose Bundesbankkredite eingeräumt, und inwieweit sind diese in den einzelnen Jahren ausgenutzt worden? Welche Regelungen sieht in diesem Zusammenhang die neue Swing-Vereinbarung mit der DDR vor?
5. Wie hat sich der Interzonenhandel in den einzelnen Jahren 1970 bis 1975 entwickelt, und wie wird er sich nach Meinung der Bundesregierung im laufenden Jahr

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

1976 voraussichtlich entwickeln (Summe der Lieferungen der Bundesrepublik, Summe der Bezüge der Bundesrepublik, Saldo)?

II. Ostblockstaaten (RGW-Staaten und Jugoslawien)

1. Welche Leistungen sind aus dem Bundeshaushalt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1975, aufgegliedert nach Einzelländern – auch im Zusammenhang mit Wiedergutmachung oder Erstattungsabkommen – an die RGW-Staaten und Jugoslawien erbracht worden? Mit welchen Leistungen ist für die kommenden Jahre zu rechnen?

2. Wie hat sich der Handel in den Jahren 1970 bis 1975 mit den RGW-Staaten entwickelt (Summe der Einfuhren, Summe der Ausfuhren, Saldo; jeweils aufgegliedert nach den einzelnen Ländern)?

3. Sieht sich die Bundesregierung in der Lage, konkrete, eventuell geschätzte Angaben über die Verschuldung der RGW-Länder oder Institutionen dieser Länder (wie Banken, Betriebe etc.) gegenüber
   - — ihren westlichen Handelspartnern,
   - — der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Forderungen, für die der Bund eine Bürgschaft übernommen hat)

   zu machen?

4. Wie hoch waren die entsprechenden Zahlen (Ziffer 3) im Jahre 1969?

Bonn, den 20. Februar 1976

Wohlrabe
Dr. Sprung
Frau Berger (Berlin)
Haase (Kassel)
Dr. Waigel
Schmitz (Baesweiler)
Schröder (Lüneburg)
Picard
Frau Pieser
Müller (Berlin)
Amrehn
Damm
Kunz (Berlin)
Straßmeir
Carstens, Stücklen und Fraktion